

Elektrizitätswerk Wesertal GmbH: W wie Wireless e-business – mit SAP Mobile Engine.



Mobile Datenerfassung im Einsatz.

Überblick

■ Die Herausforderung

Betriebsdaten von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen aufwändig manuell erfasst werden; Aufträge werden in Papierform ausgegeben

■ Die Lösung

Mit SAP ME und mobilen Datenerfassungsendgeräten geben die Monteure ihre Arbeitsdaten direkt an die Zentrale weiter und erhalten ihre Aufträge elektronisch

■ Die Vorteile

Die Arbeitsdaten sind korrekt und sofort im SAP System verbucht. So wird deutlich Zeit, und damit auch Kosten, eingespart.

„Für uns die optimale Lösung, auf die wir gewartet haben.“

Burkhard Menzel,
Bereichsleiter Informations-
verarbeitung/Organisation,
Elektrizitätswerk Wesertal GmbH

Verbesserungspotenzial gesucht

Regionale Energieversorger mögen im Vergleich zu den Branchenriesen zwar klein sein; wie fein sie aber dafür sein können, zeigt die Elektrizitätswerk Wesertal GmbH mit ihren rund 500 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 250 Mio. Euro (1999). Das Unternehmen belohnt zum Beispiel pfiffige Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitern und hat mit seinem Internet-Serviceangebot bundesweit Maßstäbe gesetzt.

Auf dem Weg vom Energielieferanten zum Versorgungsdienstleister einschließlich Müllverbrennung und öffentlichem Personennahverkehr hat man sich viel einfallen lassen. Das ist wettbewerbsentscheidend in Zeiten, in denen es keine Monopole für Strom- und Gaslieferungen mehr gibt. Energie günstig einzukaufen und sie günstig an die Endkunden weiterzuverkaufen, das allein taugt heute bei sinkenden Margen kaum noch für dauerhaften Geschäftserfolg. Auch nicht, wenn man eine starke Konzernmutter hat: Wesertal ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Fortum-Gruppe, dem größten integrierten Energiekonzern in Skandinavien.

Deshalb ist man bei Wesertal permanent auf der Suche nach Lösungen, die einen echten Mehrwert bieten und helfen, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Beispielsweise werden alle instandhaltungsrelevanten Geschäftsprozesse mit dem SAP R/3 Modul PM abgewickelt. Auch die anderen gängigen R/3 Module werden eingesetzt, für Wesertal eine Voraussetzung für optimale Wertschöpfung und ein klares Bekenntnis zu modernster IT-Architektur.

„Uns ist es schon seit längerer Zeit ein Dorn im Auge gewesen, dass unsere Monteure im Außendienst ihre Arbeitspapiere handschriftlich führen und ihre Angaben manuell in das Warenwirtschaftssystem überführt werden“, sagt Dipl.-Ing. Burkhard Menzel,



Bereichsleiter Informationsverarbeitung und Organisation bei Wesertal in Hameln. „Eine mobile Anwendung musste dringend her. Unsere Vorstellungen dazu waren sehr klar: möglichst perfekte Integration in unser SAP und eine zukunftsichere, auf Standards basierende, professionelle Lösung.“ Die gibt es seit neuestem mit SAP ME, einem Add-on für den SAP Internet Transaction Server.

Im Spannungsfeld zwischen Versorgungsqualität und Kosteneffizienz

Das Netzgebiet der Elektrizitätswerk Wesertal GmbH ist immerhin 2 814 Quadratkilometer groß. Es umfasst weite Teile des Kreises Lippe in Nordrhein-Westfalen sowie in Niedersachsen große Gebiete der Kreise Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Holzminden und Hildesheim. Wesertal sichert hier die Stromversorgung von 170 000 Haushalten und 2 000 Betrieben, die Gasversorgung von 20 000 Kunden und die Trinkwasserversorgung von 98 000 Einwohnern in 86 Ortschaften. Genug zu tun also für die knapp 100 Monteure, die quer durchs Netzgebiet mit Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Anlagen beschäftigt sind.

Vor und nach den Arbeiten mussten sie bisher akribisch Protokoll über Arbeitszeiten, gefahrene Kilometer, Lohnstunden und durchgeführte Arbeiten und Inspektionsergebnisse führen. Ihre handschriftlichen Protokolle wurden aufwändig manuell in der BDE nachgetragen. Die in PM generierten Arbeitsaufträge wurden in Form von Arbeitspapieren für die Monteure ausgedruckt und in der Aktenmappe verstaut. Sehr angetan zeigten sich die Außendienstler deshalb von den neuen MDEs und der von IBM entwickelten Anwendung, die schnell erlernt und einfach bedient werden kann. Geschäftsstrategisch gesehen, ein wichtiger Beitrag zu mehr Kosteneffizienz und Arbeitsqualität.

Bidirektionale Datensynchronisation

Hat sich der Benutzer mit Passwort und Namenskürzel angemeldet, werden über einen SAP PM-Funktionsbaustein dem angemeldeten Benutzer die für seine Personalnummer vorgesehenen Serviceaufträge übermittelt. Die zugehörigen Daten werden selektiert und an das MDE in Form einer Vorgangsliste zurückgegeben. Zu jedem Vorgang können dann Rückmeldungen wie Arbeitszeiten oder gefahrene Kilometer gegeben werden. Mit dem integrierten Barcode-Leser können sogar die Identifikationsnummern von Geräten, die der Monteur als wartungsbedürftig entdeckt, direkt erfasst und Merklisten zugeordnet werden. Alle Rückmeldedaten werden offline eingegeben und anschließend mit dem System in der Zentrale synchronisiert. Nur erfolgreich verbuchte Meldungen von SAP ME werden endgültig in der SAP Datenbank berücksichtigt. Die Monteure können ihre Aufträge von unterwegs abrufen. Und sie müssen nach Dienstschluss nicht mehr in die Zentrale fahren, um ihre Daten abzugeben. Völlig neue Arbeitsorganisationen und -prozesse werden so möglich.

Und aus IT-Sicht? Burkhard Menzel:

„Die zentrale Administration ist sehr übersichtlich. Die vollständige Integration in SAP PM und die Upgrade-Fähigkeit ist gesichert. Wir haben IBM unter mehreren Anbietern ausgewählt, weil wir hier alles aus einer Hand bekommen und auf Zuverlässigkeit und Know-how vertrauen können. Unsere Vorgaben waren eindeutig, und IBM wickelte das Projekt einwandfrei ab. Wir wurden auch bei der MDE-Hardware-Auswahl beraten, sind aber hier in der Entscheidung ganz frei. Für uns die optimale Lösung, auf die wir gewartet haben und die sich in spätestens drei Jahren amortisiert haben wird.“



© Copyright IBM Corporation 2002

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:
ibm.com
ibm.com/services/de

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.